

Die Dienftboten bedingen es ſich regelmäßig aus, die Muſwiefen beſuchen zu dürfen, und alle Stände, alt und jung, freuen ſich ſchon Monate lang zum Voraus auf die Luſtbarkeiten dieſes Feſtes.

Am Mittwoch dieſer Marktwoche kommt bei den Mehrgern eine eigenthümliche Sitte vor. Alle anweſenden Mehger dürfen nämlich an dem genannten Tage von Abends 7 Uhr an um ein großes Feuer tanzen, zu dem das königliche Kameralamt das Holz liefert. Die auf dem Markt anweſenden Muſikbanden, mit Ausnahme der im Zollhaus, müſſen abwechſelnd, und zwar unentgeltlich, dazu aufſpielen. Außerdem werden die Tänzer unentgeltlich mit Wein verſehen. Der Sage nach iſt dieſe Auszeichnung den Mehrgern auf folgende Art zu Theil geworden: Einſt wollten Räuber nächſtlicher Weile den Markt zu Muſsdorf plündern; wurden aber durch die Mehger, die ihres Gewerbes wegen anweſend waren, mit Hilfe ihrer Hunde vertrieben.

(Vgl. Beſchr. des D. N. Gerabronn von Fromm, S. 202 f.)

172.

Acht Tage vor Michaelis, am 21. Sept., iſt in Wilberg alle zwei Jahre Schäferlauf, verbunden mit dem Schäfermarkt. Ebenſo in Heidenheim. Vgl. Gebr. Nr. 137.

XX.

Aller Seelentag (2. Nov.)

173.

An dieſem Tage befränzen Frauen in katholiſchen Gemeinden die Gräber ihrer verſtorbenen Verwandten; der Pfarrer beſprengt die Gräber mit Weihwaſer und die Frauen ſtellen während des